

## **Konzept für die Ausgleichsfläche Brelingen**

Die Ausgleichsfläche neben dem Brelinger Friedhof entstand im Herbst 2022 und folgt einem besonderen Konzept: Die Fläche wurde strukturiert, indem das Wegenetz der Hauptstraßen des Ortes auf das Areal projiziert wurde. Die so entstandenen Wege wurden von den Kindern der Grundschule Brelingen mit Hackschnitzeln ausgestreut. Auf der Freifläche wurde von der Gemeinde Regiosaatgut ausgebracht, so dass eine Blühwiese entstehen konnte. Wichtige Gebäude im Ort werden an den entsprechenden Plätzen auf der Ausgleichsfläche von Bäumen repräsentiert, die mit Hinweistafeln versehen sind. Der Baggersee wird durch eine große Sandfläche mit Findlingsumrandung abgebildet.

Das Gebiet der Grundschule, des Kindergartens und der Kirche in der Mitte des Ortes wurde auf der Ausgleichsfläche mit einer Benjeshecke umrahmt, die noch eine Lebendhecke umgibt. Beide Hecken wurden im Rahmen einer Kooperation der Gemeinde Wedemark, der Grundschule Brelingen (Projektwoche „Natur und Umwelt“) und Mitgliedern des Kultur-vereins „Brelinger Mitte“ erbaut bzw. gepflanzt.

Die Gemeinde Wedemark hat diesen Bereich der Grundschule Brelingen zur freien Gestaltung innerhalb von Projektarbeit zur Verfügung gestellt. Seit dem 2. Schulhalbjahr 2022/23 ist der Besuch der Ausgleichsfläche für einen Jahrgang (routierend) freitags verankert. Jedes Jahr findet vor den Herbstferien die Projektwoche „Umwelt und Natur“ statt, deren Bestandteil ein intensives Bearbeiten der Ausgleichsfläche ist. An den beiden Schulgartentagen im Frühling und Herbst werden auch die Eltern in pflegerische Arbeiten mit einbezogen.

### **Diese Ziele werden mit der Projektarbeit verfolgt:**

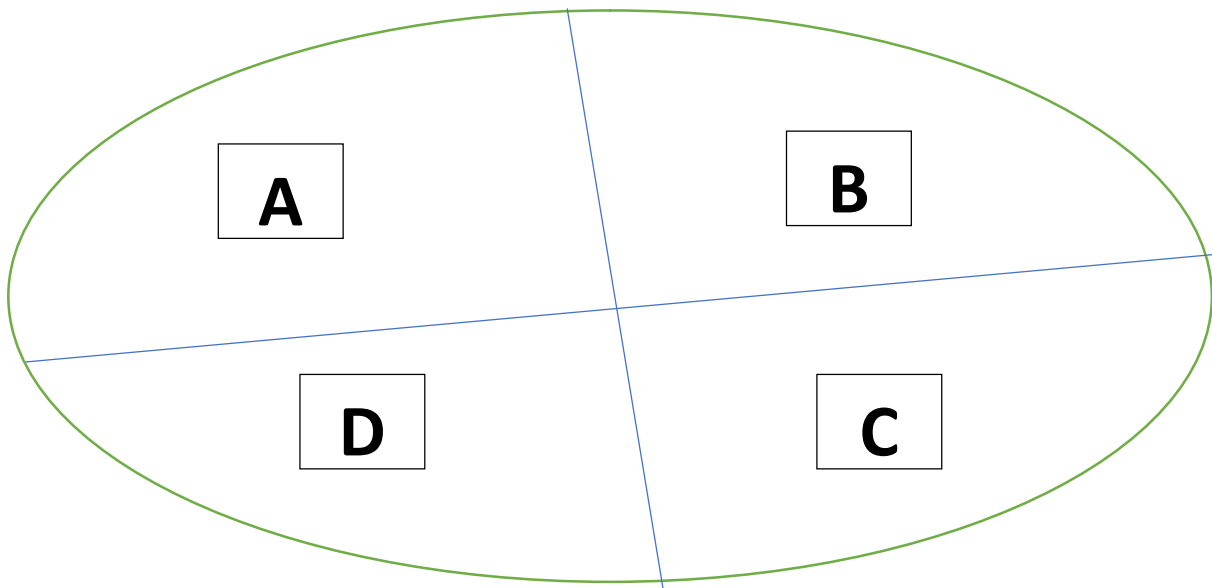
- Förderung der Naturverbundenheit der Schülerinnen und Schüler
- Kennenlernen von heimischen Gehölzen, Insekten, Vögeln, Pflanzen, ...
- Sensibilisierung für Artenvielfalt und Artensterben
- Schützen von bedrohten Arten
- Schaffen von unterschiedlichen Lebensräumen
- Erfahrungen von Selbstwirksamkeit ermöglichen
- Begeisterung für die Natur wecken
- „Lernen mit allen Sinnen“ durch handlungsorientierten Unterricht
- Identifikation mit einem naturnahen Gebiet im Ort
- Anbahnung eines wertschätzenden Umgangs mit der Natur
- Erlernen und Ausüben von grundlegenden praktischen Tätigkeiten der Landschaftsgestaltung und -pflege
- Übernahme von Verantwortung

### Gestaltung und Organisation der fortlaufenden Projektarbeit:

Die Fläche innerhalb der Benjeshecke ist in vier Bereiche unterteilt. Diesen sind thematische Schwerpunkte zugeordnet (nicht wie bisher Jahrgänge). Das bedeutet, dass die Klassen frei auf dem Gelände arbeiten können. Die Zuordnung zu den folgenden vier Oberthemen soll dabei aber beachtet werden: Wahrnehmung, Lebensräume, Anbau und Verstecke.

Jeden Freitag geht ein Jahrgang in der Zeit von 10.05h bis 11.40h (3. u. 4. Std.) zum Arbeiten auf die Ausgleichsfläche.

Aufteilung der Themenbereiche mit möglichen Aufgabenfeldern und Arbeitsideen:



#### **Themenbereich A: Wahrnehmung**

- Sinne -> Gestaltung und Pflege des Barfußpfads, -> Fühlkästen bauen und aufstellen
- Irrgarten einrichten
- Duftende Blumen pflanzen
- Blumenpresse bauen -> Herbarium erstellen, -> Kunstbild mit getrockneten Pflanzen gestalten
- Balancieren
- ...

#### **Themenbereich B: Lebensräume**

- Sandfläche errichten
- Nisthilfen für Insekten bauen und aufstellen
- Insektenhotel bauen und aufstellen
- Nisthilfe für Ohrwürmer bauen und aufstellen
- Nistkästen für Vögel bauen und aufstellen
- Steinhaufen errichten
- Obstbaumlebensgemeinschaft gestalten
- ...

### **Themenbereich C: Anbau**

- Kräuterbeete errichten
- Kräuterspirale bauen
- Bohnen ziehen
- Kürbis anpflanzen
- Kartoffeln anpflanzen
- ...

### **Themenbereich D: Verstecke**

- Tipis für Kinder
- Igelunterschlupf
- Steinhaufen
- Insektenhotel
- Fallgrube für Insekten („Wer lebt/versteckt sich auf der Ausgleichsfläche?“)
- Holzhaufen
- ...

### **Auf allen Flächen möglich und nötig:**

- Gestalterische Projekte/ Kunst
- Vogelfutter
- Feuerstelle in der Mitte
- Blumenzwiebeln pflanzen
- Sonnenblumen ziehen
- Pflegerische Arbeiten: Instandhaltung der Wege, Hecken pflegen, jäten, Instandhaltung und Pflege der fertigen Elemente
- ...

Die Absprache über die Arbeitsthemen erfolgt in erster Linie jahrgangintern. Sollten Arbeiten an einem Freitag nicht beendet werden, kann die nachfolgende Gruppe informiert werden, wenn eine Weiterarbeit erwünscht ist.